

Görlitzer Anzeiger.

№ 42. Donnerstag, den 15. October 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Am Geburtstags- und Huldigungsfeste
unsers allergnädigsten, verehrtesten Königs und Herrn
Sr. Majestät Friedrich Wilhelm IV.
den 15ten October 1840.

Was klopft so laut in dieser heil'gen Stunde
Das Herz des Brennen, hebt die treue Brust?
Der König lebe! tönt's von Mund zu Munde,
Und Jubelton erschallt und Freud' und Lust!
Das Doppelfest mit Würde zu begehen,
Eilt jeder Hoh' und Niedre, Arm' und Reich'!
Am Vaterlands-Altare freudig stehen
Die Opfernden, — die Gabe macht sie gleich.
„Wir huldigen!" so rufen Millionen,
„**Dir, Friedrich Wilhelm!**" laut mit Freudigkeit.
„Von Allen, die das Preußenland bewohnen,
Sey Dir, Erhabner, jedes Herz geweiht!"
„Wir schwören Treue Dir, und werden halten
Das theure Wort, das noch kein Deutscher brach; —
Nie wird im Sturme unser Herz erkalten,
Es tönt im Innern unsrer Seele nach!"
„Es lebe hoch, die uns von Gott gegeben,
Die allgeliebte, theure Königin!
Der Landesmutter sey der Kinder Leben
Gewidmet, in der Liebe hohem Sinn!"
Und wie es heißt im schlichten deutschen Liede,
Aus froher Brust: „**Den König segne Gott!**"
So tön' es fort, — und goldner, edler Friede
Kehr' wieder uns mit jedem Morgenroth!

Klose.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Adam Wilhelm Louis Fehler, Oberlandesgerichtsauscultators allh., u. Frn. Ernestine Amalie geb. Tzschaschel, Sohn, geb. den 31. Aug., get. den 4. Oct., Emil Ludwig Alwin. — Hrn. Friedr. Lengefeld, Oberjägers in der 1. Comp. der K. Pr. 1sten Schützenabtheil. allh., u. Frn. Joh. geb. Scholz, Sohn, geb. den 30. Sept., get. den 4. Oct., Joh. Carl Gustav. — Joh. Gottlieb Meusel, Inwohn. allh., u. Frn. Helene Rahel geb. Eichler, Tochter, geb. den 29. Sept., get. d. 4. Oct., Anna Bertha. — Joh. Christoph Nocke, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Christiane Sophie geb. Junge, Tochter, geb. den 1., get. den 6. Oct., Christiane Pauline. — Mstr. Ernst Wilh. Israel, B. u. Tuchfabrikantens allh., u. Frn. Amalie Christiane geb. Gastberg, Tochter, geb. den 28. Sept., get. d. 7. Oct., Christiane Auguste. — Mstr. Friedr. Eduard Sahr, B. u. Schuhmach. allh., u. Frn. Joh. Christiane Amalie geb. Richter, Sohn, geb. den 4., get. den 9. Oct., Gustav Eduard. — Joh. Gottlob Falz, Inwohn. in Niedermoys, u. Frn. Joh. Doroth. geb. Meißner, Tochter, todtgeb. d. 3. Oct. — Anna geb. Schulz unehel. Sohn, todtgeb. den 5. Oct. — Joseph Henschel, Gefreiter bei der 1. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabtheil., u. Frn. Eleonore Sophie geb. Klingeberger, Sohn, geb. den 16., get. den 27. Sept. in der kath. Kirche, Abdul Friedrich Reinhold.

(Getraut.) Joh. George Franke, Inwohn. u. Fabrikarbeiter allh., u. Anna Rosine Berthold, Michael Berthold's, Gedingehäuslers in Oberneundorf, älteste Tochter, getr. den 4. Oct. in Ludwigsdorf. — Johann Gotthelf Richter, B. u. Stadtgärtner allh., u. Jgfr. Joh. Christiane Caroline Hofmann, weil. Joh. Gottlob Hofmann's, Häusl., Bäckers u. Fleischhauers in Mükkenhain, nachgel. ehel. zweite Tochter, getr. den 5. Oct. in Deutschossig. — Hr. Adolph Wilh. Valentin, Schullehrer in Moys, u. Jgfr. Maria Schreiber, Hrn. Joh. Ernst Schreiber's, Stadthauptkassenbuchhalters allh., ehel. älteste Tochter, getr. d. 6. Oct. in Leopoldshain. — Hr. Friedr. Hubert Louis Meleager v. Hahn, Königl. Preuß. Secondelieutenant der 1. Schützenabtheil. allh., u. Fräul. Anna Therese v. Ziegler u. Klipphausen, Hrn. Ludw. Wigand v. Ziegler u. Klipphausen auf Mengelsdorf, Kön. Pr. Majors a. D., ehel. älteste Fräulein Tochter, getr. den 8. Oct. in Reichenbach.

(Gestorben.) Carl Heinrich Ferdinand Elßner, Schneiderges. allh., weil. Joh. Gottlob Elßner's, B. u. Landsteuerbotens allh., u. weil. Frn. Joh. Christiane Rosine geb. König, nachgel. Sohn, jetzt Frn. Christiane Rosine verw. Elßner geb. Geißler, Pflegesohn, gest. den 2. Oct., alt 21 J. 4 M. 25 T. — Mstr. Ernst Friedrich Stolz's, B., Huf- u. Waffenschmiedes allh., u. Frn. Marie Henriette geb. Grawitter, Sohn, Wilh. Louis, gest. d. 5. Oct., alt 3 M. 26 T. — Hrn. Wilh. Groß's, Unteroffiziers bei der 1. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabtheil. allh., u. Frn. Joh. Charl. geb. Unger, Sohn, Julius Wilhelm, gest. den 4. Oct., alt 5 M. 19 T. — Joh. Heinr. Ellger's, Lustgärtners allh., u. Frn. Joh. Christiane Caroline geb. Hirte, Tochter, Wilhelmine Louise Emilie, gest. den 5. Oct., alt 19 T.

Heute Nachmittag vor 2 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Görlitz, den 12. Oct. 1840.

Oberlehrer Dr. E. Tillich.

Verlobungs-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir hierdurch unsere am 7. d. M. stattgefundene Verlobung ergebenst an.

Görlitz, den 12. October 1840.

Friederike Auguste Zagelmeyer.
Johann Otto Vogel.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 8. October 1840.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.	2 thlr	3 sgr.	9 pf.
„ „ Korn	1 „	17 „	6 „	1 „	11 „	3 „
„ „ Gerste	1 „	10 „	— „	1 „	2 „	6 „
„ „ Hafer	— „	22 „	6 „	— „	21 „	3 „

Amtliche Bekanntmachungen.

Proclama.

Zum freiwilligen Verkauf der Christian Gottfried Deckwerschen Gartennahrung Nr. 23 zu Haidewaldau ist ein Termin auf den 7. November c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtskretscham

zu Haidewaldau vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Mosig angesetzt, und können die Taxe nebst Licitationsbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 22. September 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Da in dem am 17. v. M. wegen Verdingung der Lieferung des Strohbedarfs für die hiesige Strafanstalt pro 1841, im Betrage von 50 Schocken, abgehaltenen Termine keine annehmlichen Gebote gemacht worden sind, so wird auf höheren Befehl hierzu ein anderweiter Termin

auf den 16. dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr,

im Amtslokale der Strafanstalt anberaumt, wozu Lieferungsunternehmer hierdurch eingeladen werden. Görlitz, den 6. October 1840.

Die Königliche Zuchthaus-Direction. Heinze.

Verkauf alten Guß- und Schmiede-Eisens.

Eine Quantität von circa 25⅓ Centnern alten Guß- und Schmiede-Eisens, soll

den 23sten d. M. Vormittags um 10 Uhr

öffentlich in der Strafanstalt versteigert werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Görlitz, den 3. Oct. 1840. Direction der Königl. Strafanstalt.
Heinze.

Diejenigen, welche auf Befreiung von der mit 1. Nov. c. hier Orts in Kraft tretenden Hundesteuer Anspruch zu machen, berechtigt sind, werden für diesmal auf die deshalb im §. 2 des Regulativs enthaltenen Bestimmungen mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß nur die bis zum 17. d. M. eingegangenen Anträge berücksichtiget werden können.

Görlitz, den 3. October 1840. Der Magistrat.

Eine Parthie weidne Korbruthen oberhalb der Deschkaer Brücke, am linken Ufer der Neisse, sollen am 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle gegen baare Bezahlung versteigert werden, und wird solches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nähern Bedingungen im Termine selbst publicirt werden sollen.

Görlitz, den 10. October 1840. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Verkauf. Ein massives Kramhaus mit Ziegeln gedeckt, mit einem 13 Metzen Aussaat betragenden Obst- und Grasegarten, in der Mitte eines sehr großen und volkreichen Dorfes zwischen Lauban und Greifenberg gelegen, ist Umstände halber für den festgesetzten Preis von 550 thlr. bald zu verkaufen von dem Deconom und Commiss. Agenten Herold zu Lauban.

Gelder liegen gegen pupillarische Sicherheit zur sofortigen Ausleihung bereit, und städtische und ländliche Grundstücke empfiehlt den Herren Kauflustigen zu deren Ankauf in Görlitz

der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Ein Rittergut in der schönsten und ergiebigsten Gegend des Görlitzer Kreises gelegen, mit ganz massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Rindviehzucht und Schäferei, dem besten Acker und Wiesenboden, steht zum Verkauf unter annehmlichen Kaufs- und Zahlungsbedingungen, worüber das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren ist.

☞ Ein in Görlitz an der Sonnenseite gelegener, im besten Bauzustande befindlicher Brauhof nebst schönen Gärten, ist zu verkaufen und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Ein nahe vor dem Nicolaithore an der Sonnenseite gelegenes, sehr geräumiges Haus, welches sich vorzüglich für Bäcker oder Fleischer eignet, ist zu verkaufen und das Nähere am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

---

500 Thlr. Capital sollen zu 4 pCt. gegen sichere Hypothek zu Neujahr 1841 ausgeliehen werden; die Exped. des Anz. giebt nähere Auskunft.

Die hiesige Dominial-Brauerei wird mit Ende d. J. pachtlos, und soll von da ab anderweitig verpachtet werden. Sich hierzu qualificirende Pachtliebhaber können sich dieserhalb täglich melden bei dem Dominio Kießlingswalde.

Auction. Montag den 19. d. M. soll um 11 Uhr der in voriger Nummer dieses Blattes angezeigte Flügel, desgl. ein Fortepiano gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour. versteigert werden. Diesem zuvor werden andere Utensilien und Wäsche vorgenommen werden.

Friedemann, Auctionator.

Ein freundliches Logis bestehend aus 5 Stuben nebst übrigen Zubehör ist zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen, auch sind daselbst 3 Stuben mit dem erforderlichen Zubehör, jedoch nur Monatsweise zu vermiethen und zu Weinachten zu beziehen. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

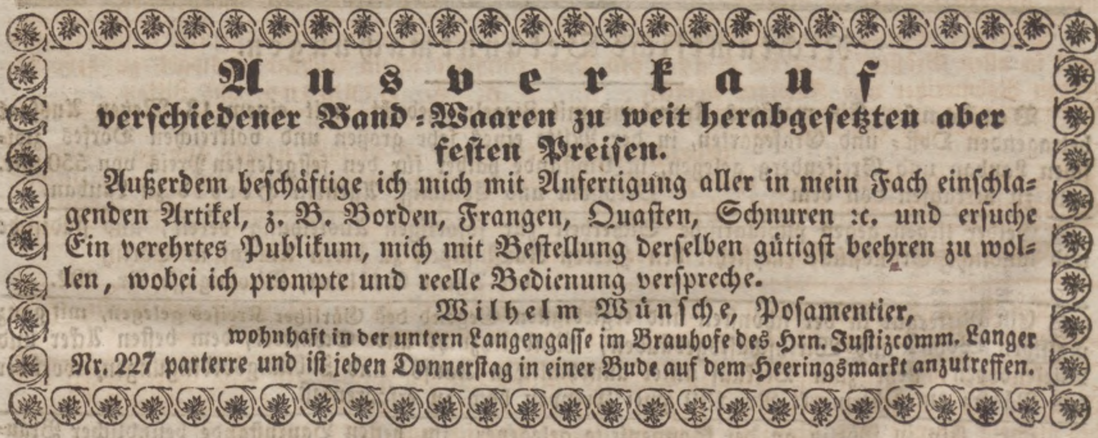
Ein freundliches Logis von 4 Stuben nebst Zubehör ist zu vermiethen, und sogleich, oder zum 1. Januar 1841 zu beziehen.

Ein Logis bestehend aus 3 Stuben, Stubenkammer, Küche, nebst dazu gehörigen Boden-Holz- und Kellerraum ist zu vermiethen und sogleich oder zu Weinachten zu beziehen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

In der Krebsgasse Nr. 300 ist eine Stube zu vermiethen.

Nahe am Obermarkte ist eine Stube parterre zu vemiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Jüdenring Nr. 182f ist ein Logis mit allem Zubehör für eine stille Familie von jetzt an zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen.



Nachfrage. Eine geräumige lichte Stube in der innern Stadt wird gesucht vom

Auctionator Friedemann.

Auf dem Steinwege in Nr. 579 ist eine Stube mit Stubenkammer nebst Zubehör zu vermiethen. Das Nähere auf dem Fischmarkte bei Baumberg.

Auf dem Fischmarkte ist eine kleine Stube vornheraus und eine größere mit Alkoven hintenheraus sogleich zu beziehen. Baumberg.

In der Ober-Langengasse Nr. 175 a ist eine Stube mit Meubles zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Auf dem Hinterhandwerke Nr. 387 sind 2 Stuben zu vermiethen; nähere Auskunft beim Eigenthümer.

Da ich von jetzt an blos bestellte Arbeiten verfertige, so ersuche ich ergebenst einem hohen Adel und geehrtes Publikum, mich mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren, und versichere möglichst billige Preise wie auch saubere und geschmackvolle Arbeit. Meine Wohnung ist neben meinem ehemaligen Laden, Brüdergasse beim Seiler Hrn. Reis. Fr. Schubert,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Ein Windofen mit mehrern langen Röhren, in jedes Zimmer passend, ist billig zu verkaufen in Nr. 2 am Untermarkte.

Von der Leipziger Messe angekommene neue Waaren in großer Auswahl: Herren-Cravatten Pariser Facon, Shlips, Shawls, Chemisets, moderne Galanterie-Waaren, Handschuhe aller Art, wollenen und baumwollene Waaren, ächte Eau de Cologne, feine Parfüms, so auch ein ganz vorzügliches Räucherparfüm, Eau de Berlin, so wie Atlas-, Taffet- und facionirte Bänder empfiehlt zu den billigsten Preisen J. F. Temmler.

Schnürleiber-Oesen hat wieder erhalten und empfiehlt J. F. Temmler.

Mit vorzüglich guten Sorauer Wachslichten, als auch eine neue Composition engl. Wachslichter empfiehlt zu billigen Preisen J. F. Temmler.

Daß ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Victualien bester Qualität versehen, im Hause des Herrn Rathsherrn Schulz in der Petersgasse, als Victualienhändler etablirt habe, zeige ich hiermit einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend an, mit der Bitte, mich mit ihrem gütigen Besuche zu beehren. Böricke, Victualienhändler.

Warme Schuhe und Stiefeln von Sahlleisten geflochten, mit Wolle gefüttert, schwarz und bunt in allen Größen, zu 2 bis 8 ggr. pro Paar empfehle ich in reichster Auswahl zu bevorstehenden Radmeritzer und Kuhnaer Markte. F. A. Neumann aus Zittau.

Unser Lager in allen Sorten Leder, ist wieder auf das Beste sortirt; besonders empfehlen wir ausgezeichnet schöne braune Geraer Kalbfelle und Fahlleder, so wie Sohlleder zu 6, 7 und 8 ggr. pr. Pfd., und alle andern Sorten zu gewiß sehr billigen Preisen.

Bader und Starke.

Ein Clavier für Anfänger steht in der Langengasse Nr. 161 für 3 thlr. zu verkaufen.

Die Frauenkirchstelle Pars IV. Lit. Bb. Nr. 7. in der Kirche zu St. Petri und Pauli, ist zu verkaufen. Das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Für das mir geschenkte Zutrauen während meiner hiesigen Praxis den resp. Herrschaften und Besitzern, meinen herzlichsten Dank sagend, empfehle ich mich denenselben, so wie allen Bekannten bei meinem Abzuge nach Bunzlau hierdurch freundschaftlich und ganz ergebenst

Schönberg, den 12. Oct. 1840. Carl Gottlieb Hagen,

approbirter Thierarzt.

C. W. Schnepel, Wachswaaren-Fabrikant aus Berlin,
zeigt hierdurch ergebenst an, daß seine feinen Wachswaaren Brüdergasse Nr. 13 nur noch bis Montag Abend, als den 19. d. M. aufgestellt seyn werden.

Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß von heute ab und zwar täglich Vormittags warme Fleischpasteten à 9 pf., nebst allen Sorten feine Conditorei-Waaren frisch zu haben sind.

Ferner auch täglich verschiedene Torten, als Nuß-, Sand-, Brodt-Torten vorräthig sind, so wie Bestellungen aufs schönste decorirt ausgeführt werden, und sieht derselbe bei prompter und billiger Bedienung recht vielen Aufträgen entgegen.

G. Scartazini,
Conditorei in der Neißgasse Nr. 350.

Mein neues Etablissement als Conditor hier erlaube ich mir, einem hohen Adel und geehrten Publikum zur gefälligen und geneigten Beachtung ganz ergebenst zu empfehlen. — Außer mehreren Sorten ganz vorzüglich guten Kuchen und mit diesen Fach verbundenen Gegenständen werde ich überdies besorgt sein, alle Sorten Confecturen für die Herren Kaufleute bei gewiß prompter und solider Bedienung und zu gewiß sehr billigen Preisen in Auftrag zu übernehmen.

Görlitz, den 15. October 1840. Mit Hochachtung ergebenst:

Kurt Pfennigwerth,
im Bierhofe des Herrn Huste, Petersgasse Nr. 318.

Von der Messe zurückgekehrt empfiehlt sich Unterzeichneter mit einer Auswahl gemahlter Pfeifenköpfe, ostindischer Pfefferrohr- und Hakenstöcke, spanischen Röhren und mehreren Arten selbstverfertigten von verschiedenen feinen Hölzern; desgleichen mit einem neuen Sortiment kurzen und langen Pfeifen, Fischbein zu Schirmen, Reifröcken und verschiedenen andern Sorten, nebst mehreren Artickeln zu den billigsten Preisen.

C. Röhl
am Obermarkte dem Salzhause gegenüber.

Arsenikfreie **Compositions-Wachs-Lichte** empfiehlt à Pfund $12\frac{1}{2}$ sgr., in Parthien billiger. Diese ausgezeichneten Lichter, welche ohne geputzt zu werden, sehr hell brennen, kommen bei Berücksichtigung der Brennzeit kaum theurer wie gewöhnliche Talglichter.

J. Eiffler.

Baumwollene, glatte und Köper-Regenschirme verkauft unter Fabrikpreisen, um damit zu räumen,

C. Röhl am Obermarkte.

Die Maurersche Badeanstalt
zeigt hiermit ergebenst an, daß von heute ab, während der Wintermonate und bis auf anderweite Bekanntmachung, **Dampfbäder** und **warme Wasserbäder** nur 2mal wöchentlich, Freitags und Sonnabends gegeben werden, daß solche aber auch an allen andern Tagen zu erhalten sind, jedoch an diesen nur nach einer 2 Stunden zuvor erfolgten Anmeldung und gegen erhöhte Vergütung. **Kalte Wasser-** so wie **Douchebäder** in warmen Zimmern sind jedoch alltäglich und zu jeder Zeit zu den gewöhnlichen Preisen zu bekommen.

☞ Diejenigen Lotterie-Spieler welche die Einsatzgelder für die 2., 3. und 4. Klasse 82ster Klassen-Lotterie noch restiren, werden hierdurch ernstlich erinnert, ihre Rückstände spätestens bis zum 17. d. M. berichtigen zu wollen, im widrigen Falle ich mich aber genöthiget sehe, den §. 5 des Plans in Ausübung zu bringen.

Görlitz, den 15. October 1840. J. G. Radisch, Untereinnehmer.

Alle Regen= und Sonnenschirme werden reparirt, gewendet oder neu überzogen bei
C. Röhl am Obermarkte.

Mit Vorarbeiten zu den schönsten künstlichen Gebissen, so, daß ich in sehr kurzer Zeit jedem Wunsche der Art genügen, so wie mit den bewährtesten Zahnschmerz stillenden und Zahnfleisch stärkenden Tincturen, bin ich stets versehen.
Geber, Wund= und Zahnarzt,
Neißgasse Nr. 349.

Ein Knabe, welcher wünscht die Kunstdrechslerei zu erlernen, kann ein baldiges Unterkommen finden; wo? sagt die Exped. des Anz.

Heute Donnerstags den 15. Oct. zur Geburts= und Huldigungsfeier Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs empfiehlt sich auch Unterzeichneter bei dem Freiballe mit einer Auswahl neubackner Kuchen bestens und bittet um zahlreiche Theilnahme
Altmann, Schießhauspachter.

Künftigen Sonnabend den 17. Oct. wird ein Extraschießen auf langen Stand um Karpfen gehalten werden, ich lade hierzu ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Zuspruch.
Altmann, Schießhauspachter.

Einladung zur Stadt Prag. Zur Geburtstagsfeier unsers allverehrten Königs werde ich vollstimmige Tanzmusik halten; für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Entrée $1\frac{1}{4}$ sgr, wofür aber etwas verabreicht wird. Strohbach.

Ergebenste Bekanntmachung. Heut Abend wird bei Unterzeichneter Tanzmusik auf gut decorirtem Saale und Illumination des ganzen Locales stattfinden. Für allerhand Kuchen, kalte Speisen und gutes Getränk ist bestens gesorgt. C. verw. Baumeister.

Kommenden Sonntag als den 18. October a. c., ladet zu einer vollständigen Tanzmusik, in dem am Huldigungsfeste Sr. Majestät des Königs neu decorirten Saale ergebenst ein, für warme und kalte Speisen, wie auch gutes Getränk wird vorzüglich Sorge getragen werden.
Görlitz, den 13. October 1840. Günzel, Gastgeber zum Kronprinz.
Bemerkung: Alle Sonn= und Montage wird in der Folge Tanzmusik gehalten werden.

Künftigen Sonntag als den 18. October wird bei Unterzeichneten ein Schweineschlachten gehalten werden und ladet derselbe seine Gäste und Freunde zur warmen Wurst ergebenst ein
C. Müller in Ober=Ludwigsdorf.

Daß ich kommenden Sonntag bis mit Dienstag für meine resp. Gäste und Freunde das Kirchweihfest feiere, zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte um gütigen Zuspruch.
Deutschmann in Biesnitz.

Wir zeigen einem geehrten Publikum ergebenst an: daß wir künftige Woche, als den 21. und 23. October das Kirmeßfest feiern. Tags vorher, als den 20., sind warme Kuchen zu haben. Auch werden jeden Tag gute warme und kalte Speisen und Getränke, so wie auch vollstimmige Tanzmusik zu haben seyn. Wir laden daher alle Gönner und Freunde ganz ergebenst ein und hoffen, sich eines recht zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen.
Leschwitz, den 15. Oct. 1840. Hamann. Wittwe Helbig. Arlt.

Die mit meiner Buchhandlung verbundene Leihbibliothek, welche fortwährend durch alle neuerscheinende dafür passende Werke vermehrt wird, und wozu der als **siebenter** Nachtrag geschriebene Catalog zur gefälligen Durchsicht in meiner Handlung bereit liegt, empfehle ich einem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung. A. Koblitz.

Ein meerschaumner mit Silber beschlagner Pfeiffenkopf nebst Zubehör ist gefunden worden, den der rechtmäßige Besitzer nach vorheriger genauer Beschreibung beim Unterzeichneten in Empfang nehmen kann. Wolf, Chaussee-Zoll-Einnehmer in Deutschossig.

Eine graugefleckte Katze, halb groß, mit weißen Füßen, und einem rothen Bändchen auf welchem die Haus-Nr. 264 stand, ist vorige Woche aus dem gedachten Hause verloren gegangen, der Ueberbringer erhält 5 Sgr. Douceur.

Ein bei dem diesjährigen Pfingstschießen auf hiesigen Schießhause im Erker Nr. II liegen gebliebenes Tischcouvert, bestehend in Messer, Gabel, Löffel und Serviette, kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer bei dem Land- und Stadtgerichts-Secretair Kahlert in Empfang genommen werden.

Am 6. d. M. ist mir ein junger, brauner, mit 4 weißen Läuften gezeichneter Hühnerhund, welcher auf den Namen Laron hört, entlaufen; ich ersuche denjenigen, zu welchen derselbe sich gefunden hat, denselben gegen Erstattung der Kosten, an den Förster Röhren in Ebersbach abzugeben.

Bei E. Anton in Halle ist so eben erschienen und in Gustav Köhlers Buchhandlung in Görlitz (Brüderstraße Nr. 139) vorräthig:

Mende, F. W. E., der Gehorsam in der Erziehung.

8. geh. 15 sgr.

Wer ist nicht einverstanden über die Wichtigkeit einer guten Erziehung? Das Wesentliche der Erziehung aber beruht nächst der Lehre, dem Beispiel und der Liebe auf dem Gehorsam. Dies zeigt der Verfasser im obigen Buche, wo er diesen Gegenstand von allen Seiten beleuchtet und seine überaus große Wichtigkeit hervorhebt. So enthält diese Schrift beherzigende Worte für Eltern und Erzieher, hervorgegangen aus dem Munde eines eben so wackern Pädagogen, als ächten Diener des Herrn.

Neue Pfennig-Ausgabe der 1001 Nacht.

☞ Jeder Bogen kostet noch nicht volle 4 Pfennige! Jedes Bändchen nur 6¼ Sgr.! Preis vollständig in 15 Bändchen nur 3 Thlr. 3¾ sgr.!

Tausend und Eine Nacht. Arabische Erzählungen.

Zum erstenmal aus einer Tunesischen Handschrift ergänzt und vollständig übersetzt von Maximilian Habicht, F. H. v. der Hagen und Karl Schall. 15 Bändchen, mit den von Göthe hochbelobten Holzschnitten. 5te verb. Aufl. Auf Velin-Druckpapier.

☞ Erschienen sind 10 Bändchen. Halbmonatlich erscheint regelmäßig ein Bändchen.

Dem 1sten Bändchen dieser neuen, schönen und höchst wohlfeilen Ausgabe sind vollgültige Stimmen erster und bedeutender Geister (worunter auch Göthe und Jean Paul), über Inhalt und Werth der 1001 Nacht vorgedruckt. Diese Urtheile werden genügen, um die Aufmerksamkeit jedes Gebildeten auf die jetzige 5te Auflage dieses zum Theil uralten, so anziehenden und deshalb vielfach fortgesetzten und nachgeahmten großen Werkes, von neuem hinzulenken. Gewiß ist es, daß die 1001 Nacht jedem Bücher-Sammler, jedem Besitzer einer Privat-Bibliothek Freude und Vergnügen gewähren wird. In keiner Bibliothek sollte sie fehlen! Und wird die 1001 Nacht zu einem so geringen Preise, wie es jetzt geschieht, dargeboten, so ist die Anschaffung Jedem möglich und dadurch noch besonders erleichtert, daß sie Bändchenweise, in halbmonatlichen Lieferungen, zu nur 6¼ Sgr. erscheint. Also 15 Lieferungen, womit das Werk vollendet ist, werden nur 3 Thlr. 3 ggr. kosten. **G. Köhlers Buchhandlung** in Görlitz nimmt Bestellung anund liefert dieses Werk ohne Preiserhöhung. Breslau, im Sept. 1840.

Buchhandlung Joseph Max und Comp.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)